

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Teichner.
Verantwortlicher Redakteur: Moriz Rosenzweig.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankoanwendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 28. April 1910.

Nummer 34.

Wahlen in Frankreich.

Lugos, 27. April.

Vor einer Woche in Saint Chamond mit Steinwürfen regaliert, errang vorgestern Briand und sein politischer Kurs offenkundig die Mehrheit im Abgeordnetenhaus der zukünftigen französischen Legislative. Eine ungewöhnlich große Zahl von Stichwahlen wird zwar noch staatsfinden müssen, denn mehr als 230 Mandate sind noch strittig, aber es zweifelt niemand mehr, daß der republikanische Block den Sieg davongetragen hat, denn wo zwei Republikaner verschiedener Schattierung einem Reaktionären gegenüberstanden, dort ist der Sieg eines der beiden ersteren sicher, da sich die Wähler sicherlich nicht zugunsten des Reaktionären oder Royalisten verbünden. Man kann sich eines Gefühls des Neides kaum erwehren, wenn man sieht, wie in Frankreich der ganze Wahlrummel sich in der Hauptsache an einem einzigen Tage abwickelt und nur noch ein einziger Tag um eine Woche später genügt, um die definitiven Wahlergebnisse unter Dach zu bringen. Dabei ist es noch das alte Wahlgesetz, welches in Frankreich in Kraft steht, während das auf der Basis der Proportionalität stehende neue Wahlgesetz erst in dem neuen Parlamente zur Verhandlung gelangen soll. Das Land hat Vertrauen zur republikanischen Staatsform, das beweisen die progressiven Mehrheiten und dafür spricht am deutlichsten gerade die Festigkeit der Position des

Ministerpräsidenten Briand, der sich vom äußersten Flügel des Radikalismus zu einem nüchtern erwägenden und gerade die sozialistischen Uebergriffe scharf zurückweisenden Regierungsmanne umwandelte. Wie so manche Politiker in anderen Ländern — man braucht nicht direkt auf die in letzter Zeit hierzulande in Mode gekommenen Stein- und Eierbombardements hinzuweisen — hat er auch diesen Umwandlungsprozeß vom Oppositionsmanne zum Oppositionsverfolger rasch durchgemacht und die Beweise der wechselnden Volksgunst in mancherlei Form zu spüren bekommen. Aber er behauptet sich fest auf seinem Posten und die Steinwürfe in Chamond bekam er für folgenden Satz: „Es gibt Leute, für die die Freiheit nur ein eitles Wort ist, wenn sie sich in ein Werkzeug der Bedrückung verwandelt!“

Die Geschichte der letzten Jahre in Frankreich und insbesondere die eben stattfindenden Wahlen sind nach unserer Dafürhalten geeignet, die demokratischen Einrichtungen der Republik in ein günstiges Licht zu rücken. Auch das Vertrauen zum ausgesprochenen Volksparlament — ein Thema, das jetzt in Ungarn so aktuell ist — muß an Festigkeit gewinnen. Als das eben aufgelöste Parlament im Sommer des Jahres 1906 sich versammelte, war die Trennung des Staates von der Kirche noch nicht vollzogen. Erst als sich das damalige Kabinett Sarrien auf eine starke radikale Mehrheit stützen konnte, wurde dieser epo-

chale Scheidungsprozeß energisch und mit kräftiger Hand durchgeführt, von Clemenceau aber, der nahezu drei Jahre am Ruder blieb, beendet. Briand, der als Kultusminister diese Scheidung eigentlich geleitet hat, trat an die Spitze der Regierung, aber er zeigt sich als der überlegteste und maßvollste unter allen bisherigen radikalen Ministerpräsidenten. Ein Klassenparlament hätte im Vorjahre, als der europäische Friede wahrhaftig an einem dünnen Haare hing, sicherlich zu Schritten geraten, wie sie den innigsten Wünschen des russischen Verbündeten entsprochen hätten. So aber hat gerade Frankreich, dessen demokratische Staatsleitung die Segnungen der ruhigen Arbeit wohl zu schätzen und sich von kriegerisch-nationalistischen Wahlen fernzuhalten weiß, den Ausbruch eines Konfliktes verhütet, der ganz Europa in Brand gesetzt hätte. Das ist es, was uns die Erfolge der Republik sympathisch macht.

Tagesneuigkeiten.

Personalnachricht. Obergespan Dr. J. Medve begab sich in Begleitung des Präses der Nationalen Arbeitspartei Karl Huzar Montag nach der Hauptstadt von wo er Mittwoch morgens zurückkehrte. Die Reise des Obergespans steht mit den Wahlangelegenheiten im Zusammenhange und dürfte, wie wir an anderer Stelle unseres Blattes berichten, eine entgeltliche Lösung getroffen worden sein.

Bischofsinstallation. Die feierliche Installation des nun bekräftigten Karansebeser Bischofs Dr. Miron Cristea wird am 6. Mai stattfinden.



Gümőkór (tüdő)

köhögés, számarköhögés, influenza és a légzőszervek bajainál az orvosi kar kiváló eredménnyel alkalmazza a

SIROLIN „Roche“-t.

SIROLIN „Roche“-t kellemes íze és kiváló hatása folytán szívesen veszik. Az összes gyógyszerárakban eredeti SIROLIN „Roche“ csomagolást kérjünk és határozottan utasítsunk vissza minden pótkészítményt.

F. HOFFMANN-LA ROCHE & Co.,
Basel (Svájcz). — Grenzach (Németország).



Der Zustand des Ministerpräsidenten. Der Gesundheitszustand des Ministerpräsidenten Graf K h u e n - H e d e r v a r y hat sich wesentlich gebessert, so daß der Ministerpräsident Mittwoch Semmering verließ und in die Hauptstadt zurückkehrte.

Ernennung. Sr. Majestät der König ernannte den Unterrichter am Szászabanyaer Bezirksgerichte Dr. Julius K a p e z a zum Unterstaatsanwalt nach Fehertemplom. Dr. Kapca ist der Schwiegersohn unseres verehrten Mitbürgers Anton H a b e r e h r n.

Kongregation. Die diesjährige Frühjahrskongregation wird am 13. und 14. Mai abgehalten werden.

Kein Paktum. Dieser Tage wurde in der Stadt das sensationelle Gerücht kolportiert, als ob die Regierung den Lugoser Wahlbezirk den Nationalisten zufolge eines Pakts preisgegeben hätte und die Regierung in Lugos keinen offiziellen Kandidaten nominieren wird. Wie wir nun aus kompetentester Quelle erfahren, kam dieses Paktum nicht zustande und wird vielmehr die Regierung den gewesenen Justizminister Alex. P l o z als offiziellen Kandidaten aufstellen. Das Exekutivkomitee der Nationalen Arbeitspartei tritt Donnerstag nachmittags zu einer Beratung zusammen, in welcher hoffentlich die einstimmige Kandidierung des hervorragenden Staatsmannes zum Lugoser Abgeordneten ausgesprochen wird.

Kristoffy ohne Gegenkandidat. Man meldet aus Nemeibogsan: Bei der Wahl hat Josef K r i s t o f f y keinen Gegenkandidaten und wird einen solchen auch nicht erhalten. Es kam nämlich mit den Rumänen ein Uebereinkommen zu Stande, laut welchem sie keinen Kandidaten aufstellen. Auch die Nationale Arbeitspartei stellt keinen Kandidaten auf.

Aus dem Hilfsverein für Sträflinge. Der genannte Verein, welcher sich die humane Mission der Unterstützung entlassener Sträflinge zum hehren Ziele steckte und auch für den Unterricht der Sträflinge während ihrer Haft sorgt, verfügt bereits über den ansehnlichen Fond von 6844 Kronen, welcher in der Kraissor Sparkassa fruchtbringend angelegt ist. Das Präliminare für das Jahr 1910 beläuft sich auf 1250 Kr. Ausgaben, welche aus den einfließenden Mitgliedsraten, aus dem Zinsenertragnis und einer staatlichen Subvention Deckung finden. Der unter der Leitung des Gerichtshofpräsidenten Guido V o j n i c h segensreich wirkende Verein zählt 122 Mitglieder, die sich aus der Intelligenz unserer Stadt rekrutieren.

Der erste Mai. Der erste Mai, der Feiertag der gesamten Arbeiterschaft, wird sich heuer, da er auf einen Sonntag fällt, zu einer imposanten Manifestation der gesamten Arbeiterschaft gestalten, welche verschiedene Lustbarkeiten veranstalten und auch mit behördlicher Bewilligung einen Demonstrationsumzug abhält.

Städtische Generalversammlung. Die städt. Repräsentanz hielt Mittwoch den 27. April eine außerordentliche Generalversammlung, über deren Verlauf wir in der nächsten Nummer unseres Blattes berichten werden. Der wichtigste Punkt der Tagesordnung bildet die Darlehensangelegenheit für die Deckung der Kosten des Schlachthauses.

Todesfall. Am 22. d. M. verschied hier der Altbürger Ludwig B u c h h o l z im Alter von 74 Jahren. Zehn Kinder, 9 Söhne und eine Tochter trauern um den Dahingegangenen, der am 24. d. M. unter großer Teilnahme zu Grabe getragen wurde.

Todesfall auf der Straße. Der hies. Honved-Stubfeldwebel Josef S c h a z entfernte sich am 23. d. M. in Begleitung seiner Gattin bei bestem Wohlbefinden aus seiner Wohnung und machte einen Rundgang in der Stadt mit der Absicht, für einen hieher versetzten Kollegen eine Wohnung zu suchen. Als er in der Bonnazgasse vor das Hotel Hungaria gelangte, wurde er von einem plöz-

lichen Unwohlsein befallen. Auf die Hilferufe seiner Gemahlin sammelte sich eine große Menschenmenge an, man brachte ihm einen Sessel und telefonierte sofort um die Retter, doch bis selbe erschienen, war Schaz bereits tot. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende bereitet. Seine Beerdigung fand Montag unter sehr großer Beteiligung statt. — Die prachtvollen Kränze lieferte der hiesige Kunstgärtner J. M i h e l y i.

Konstituierende Versammlung. Sonntag vormittags hielten die hies. Bauarbeiter im Hotel Konfordia eine konstituierende Versammlung. Der Hauptredner, der Budapestter Delegierte Josef H a n d l e r beleuchtete die Situation der Bauarbeiter, worauf die Konstituierung der Lugoser Filiale des Landesverbandes der Maurer ausgesprochen wurde.

Künstlerabend. Der hervorragende Künstler des Budapestter Vigszinház veranstaltet am 3. Mai im Stadttheater einen klassischen Vortragsabend, auf welchen wir unser kunstliebendes Publikum hiermit aufmerksam machen.

Sommerunterhaltung des Gewerbe-Niederkranz. Wie alljährlich, rüstet unser wackerer Gewerbeliederkranz auch heuer zur Veranstaltung einer größeren Sommerunterhaltung, deren Zeitpunkt wir später registrieren werden.

Mord. Auf dem Hötter der Gemeinde Czerez, wurde vor einigen Tagen — wie man uns berichtet — der Leichnam des Schafhirten Joan J o r g o v a n ermordet aufgefunden. Die von dem Vorfalle verständigte Gendarmerie leitete sofort die Erhebung ein, doch bis zur Stunde ohne Erfolg. Auf den Tatort begab sich von hier Untersuchungsrichter Mik. C o m s i a, um die Obduktion vornehmen zu lassen.

Unfall. Wie man uns telefonisch meldet, hat der Tagelöhner Michael C z e r n a, der mit dem Einwaggonieren auf dem Reficzauer Bahnhof beschäftigt war, sein Leben eingebüßt. Es wurde nämlich ein größeres Quantum Eisen einwaggoniert und als man dasselbe heben wollte, zerriß die umfassende Eisenkette, die den Arbeiter tödlich niederzuschlug. Die Untersuchung hat die hies. Staatsanwaltschaft angeordnet behufs Feststellung dessen, ob im vorliegenden Falle eine strafbare Fahrlässigkeit obwaltet.

Eine mysteriöse Kindesleiche. Ein städt. Polizist fand Montag in der Elisabethpromenade eine Kindesleiche. Er trug dieselbe ins städt. Spital und von dort zur Polizei, wo der städt. Arzt Dr. Karl K e i t h konstatierte, daß von einem Abortus herrührende Frühgeburt sei. Die Polizei leitete die Untersuchung zur Konstatierung dessen ein, ob es sich um einen Fall spontanen Abortus oder um eine gewalttätige Abtreibung der Leibesfrucht handelt, da bekanntlich die Engelmacherei bei uns sehr häufig vorkommt.

Selbstmord. Die 19jährige nach Karansebes zuständige Valerie S z e r a c s i n, ein bildschönes Mädchen, wurde am 21. d. M. aus Kifeto in sterbendem Zustande ins Lugoser Spital überführt. Das Mädchen hatte aus bisher nicht eruiertem Ursache, doch wahrscheinlich aus Liebesgram Szerecsika getrunken, welches bekanntlich ein gefährliches Quecksilbergift enthält. Die Rettungsversuche blieben erfolglos und das Mädchen, die Tochter des Karansebeser Sodawasserfabrikanten Andre S z e r a c s i n, gab Montag nachts den Geist auf. — Die Behörde leitete die Untersuchung ein.

Georgevits verhaftet. Der Behikeldieb Michael Georgevits, der wie wir berichteten mit dem Fuhrwerke des hiesigen Fiakerers eine Lustreise nach Buzias unternahm und welchen die hiesige Polizei kurrentieren ließ, wurde in Budapest verhaftet und wird der hiesigen Staatsanwaltschaft ausgeliefert.

Gefährliche Operation. Am 24. d. M. ging der Ziegelarbeiter der Holzner'schen Ziegelei Johann T o d o r in Begleitung

mehrerer seiner Kameraden nachhause. Als sie in der Temesvarergasse in die Nähe der Schlachtbrücke gelangten, holte sie ein Wagen ein, auf welchem mehrere angeheiterte Burschen saßen, von denen einer einen Schuß aus einem Revolver abfeuerte. Todor ergriff hierauf die Wagenstange und brachte den Wagen zum Stehen. Einer der Burschen sprang vom Wagen und versetzte dem Todor mit einem scharfen Messer mehrere Stiche. Der schwer Verwundete wurde ins städt. Spital befördert, wo Oberarzt Dr. Neumann konstatierte, daß die Stichwunden den Magen Todors durchlöchernten und auch die Milz und die Lunge beschädigten. Dr. Neumann nahm noch in der Nacht die unverzüglich notwendige Operation vor, nähte den Magen zusammen, und die gefährliche Operation gelang so gut, daß Todors Zustand sich merklich besserte und er Dienstag schon Nahrung aufnehmen konnte. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Todor trotz der Bedenlichkeit seines Zustandes am Leben erhalten wird. Gegen den rabiaten Täter wurde das Strafverfahren eingeleitet.

Selbstmordversuch. Vor dem Kafeurgeschäft des Karl N i s b a c h entstand Dienstag morgens ein großer Auflauf, da sich das Gerücht verbreitet hatte, daß sich die 27-jährige Rosa T a m a s, welche mit dem genannten Kafeur in gemeinsamen Haushalte lebt, in selbstmörderischer Absicht eine Lösung von Chloralkali getrunken habe. Rosa T a m a s wurde von den Rettern ins Spital befördert, wo sie sich nach Anwendung von Gegenmitteln etwas besser fühlte und zur weiteren Pflege in ihre Wohnung befördert wurde. Häuslicher Zwist soll die Ursache ihrer unglücklichen Tat gewesen sein.

Hundebiß. Der Hund des Hausmeisters der isr. Kultusgemeinde, brachte den 10jährigen Schüler Arpad P o l l a k am Fuße eine Bißwunde zu. Da jetzt Hundesperre angeordnet ist und auf dem Gebiete der Stadt ein wutkranker Hund aufgefangen wurde, wird Genannter behufs Behandlung ins Pasteurinstitut abgefordert werden.

Die Chinesen hatten schon lange vor uns unsere wichtigsten Erfindungen gekannt: Papier, Porzellan etc., die Astronomie und Mathematik war auch seit urdenklichen Zeiten bei ihnen eine sorgfältig gepflegte Wissenschaft. Auch das Einsetzen künstlicher Zähne ist seit Jahrhunderten dort Gang und Gäbe, da der Chinese sehr auf seinen Kauapparat bedacht ist. Um das Verlieren unserer Zähne zu vermeiden genügt eine mechanische Reinigung derselben Früh und Abends mit einem allgemein eingeführten Zahnpuzmittel, wie es z. B. Sarg's Kalodont darstellt, vollkommen.

Eine Draviczauer Schriftstellerin. Frä. Ginny M a d e r s p a c h ist schon seit längerer Zeit unter die Schriftsteller gegangen. Sie schreibt mit großer Passion und dabei sehr wertvolle Sachen. Kürzlich, wurde im sogenannten „intimen Theater“ zu Wien unter der Direktion des G. Richter-Rogand ein Einakter von Ginny Mader sprach, betitelt „Satisfaktion“ aufgeführt, welcher viel Erfolg errang und Applaus hatte. Auch die Wiener Blätter schreiben sehr lobend über das Stück.

Eisenbahnkarten der Lehrer. Wie uns kompetenterseits mitgeteilt wird, will der Handelsminister die Begünstigung der halben Eisenbahn-Fahrtkarte auch auf die nicht an Staatschulen wirkenden Lehrer, also auch auf die konfessionellen und kommunalen Lehrer, erstrecken. Das diesbezügliche Referat ist bereits fertiggestellt und wird dem nächsten Ministerrat unterbreitet, so daß schon nach höchstens 3-4 Wochen die nicht an Staatschulen wirkenden Lehrer in den Besitz der fraglichen Begünstigung gelangen.

Kein Paktung mehr mit Serbien. Das Ministerium des Innern macht bekannt, daß das serbische Ministerium des Innern den Paktung von und nach Serbien gänzlich aufgehoben hat.

*** Fahrplanänderungen der ung. Staatsbahnen.** Mit 1. Mai tritt auf den Linien der ung. Staatsbahnen der neue Sommerfahrplan in Kraft, aus welchem wir folgende auf unsere Stadt bezughabende Daten registrieren: Der gegenwärtig in Budapest am Westbahnhofe um 9 Uhr 40 abgehende und in Temesvár um 2 Uhr 51 anlangende Schnellzug wird von 1. Mai an um 8 Uhr 15 morgens abgehen und in Temesvár um 1 Uhr 50 ankommen. Der in Temesvár jetzt um 3 Uhr 25 abgehende und in Szeged abends um 6 Uhr 35 ankommende Personenzug wird in Temesvár um 4 Uhr 22 abgehen und in Szeged um 6 Uhr 52 ankommen. Der in Temesvár jetzt um 2 Uhr 47 abgehende und in Orsova abends um 8 Uhr 58 ankommende Personenzug wird in Temesvár um 2 Uhr abgehen und in Orsova abends um 9 Uhr 17 ankommen. Auf der Strecke Temesvár - Buzias werden die im vorjährigen Sommerfahrplan fixierten Sommerzüge wieder eingeführt. Der von Gattaja jetzt um 5 Uhr 20 nachmittags abgehende und in Berseöz um 7 Uhr 30 ankommende Personenzug wird in Gattaja Anschluß haben mit dem aus Nemethogsan um 5 Uhr 48 nachmittags ankommenden Zuge und wird in Gattaja um 6 Uhr abends abgehen und in Berseöz um 8 Uhr 10 M. ein treffen. Der gegenwärtig jeden Mittwoch u. Sonntag von Orsova um 3 Uhr 15 abgehende und in Budapest am Westbahnhofe jeden Donnerstag resp. Montag nachts um 12 Uhr 50 ankommende Orient-Expresszug wird in Orsova jeden Mittwoch und Sonntag abends um 8 Uhr 20 abgehen und in Budapest Montag und Donnerstag um 6 Uhr 30 morgens ankommen. Bei den in gegenseitiger Richtung gehenden Expresszügen bleibt die alte Fahrordnung aufrecht.

Ein neues photographisches Fachbuch ist unter dem Titel „Modern Fényképezés“ erschienen. Der Verfasser Kornel Leopold gibt mit dieser Herausgabe den ungarischen Amateuren ein solch praktisches Buch in die Hand, welches allen modernen Anforderungen vollkommen entspricht. Dasselbe ist in einem leichten Stil gehalten, fließend, so daß die Verständlichkeit niemandem Schwierigkeiten verursacht. Dieses Buch enthält unter neueren Verfahren auch Velldruck, Ozobromdruck, Ozotypie, deren schöner Farbeffekt und leichte Herstellungsmethode schon große Gebiete erreichten. Dieses schöne und prachtvoll ausgestattete Buch kostet K 1.80 und ist vom Verfasser, Kornel Leopold, Budapest, VII., Erzsébet-körút 41. per Nachnahme zu bestellen.

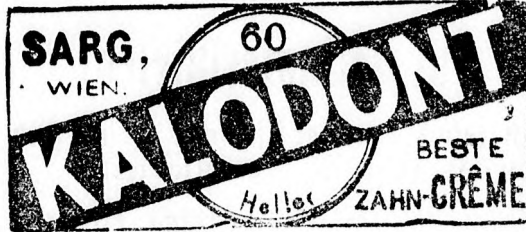
Studium der Temesvárer Großindustrie. Anfangs nächsten Monats erhält Temesvár zwei hervorragende Gäste. Es werden nämlich der Budapester Generalkonsul E. W. Howard von Großbritannien und Alexander Bosdari von Italien nach Temesvár kommen um unsere Volkswirtschaftlichen Verhältnisse zu studieren. Das Handelsministerium hat das Präsidium der Handelskammer ersucht, die Gäste zu empfangen und ihnen als Führer zu dienen.

LUGOSER PLATZPREISE vom 27. April. 1910.

Weizen von Kronen	24.40 bis Kronen	23.20
Korn neu „ „	15.— „ „	15.40
Gerste „ „	13.40 „ „	13.80
Hafer „ „	12.60 „ „	13.40
Mais „ „	11.80 „ „	12.—

Millionen Hausfrauen putzen
mit
Globus
Putzextract
Bestes Metall-Putzmittel

Keine Rekrutierung im Ex-leg. Honvédminister Szász hat an sämtlichen Magistrat einen Erlaß gerichtet, mit welchem er bekannt gibt, daß während des Ex-leg-Zustandes auf dem Gebiete der ung. Krone keinerlei Rekrutierungen oder Assentierungen ungarischer Staatsbürger durchgeführt werden dürfen. Während beim letzten Ex-leg die sich Freiwilligmeldenden unter das Maß kamen, dürfen jetzt weder Einjährigfreiwillige, noch auch solche Personen, die zu dreijähriger Dienstzeit verpflichtet sind, assentiert werden. Bei nichtungarischen Staatsbürgern ist dies nur dann gestattet, wenn eine hiezu kompetente österr. Behörde um diese Assentierung angefleht.



Ausstellung für Papierarten, Lehrmittel und Schulrequisiten. Die Handels- und Gewerbeämter bringt zur Kenntnis, daß in Budapest in den Monaten Juli-September l. J. eine Landes-Ausstellung für Papierarten und Schulrequisiten stattfinden wird. Der Zweck der Ausstellung ist, einerseits unseren Papierhändlern die inländischen Bezugsquellen und der Produkte, andererseits den Fabrikanten jene Artikel und Maschinen, welche bei uns noch nicht erzeugt werden, bekannt zu geben. Die Ausstellung wird sich auf folgende Gruppen erstrecken: I. Papierfabrikation, II. Schreib- und Schulrequisiten, III. Papierkonfektion, IV. Lehrrequisiten = Industrie, V. Schul- und eventuell Kanzlei-Einrichtungen, VI. Verschiedene verwandte Gewerbebezüge, VII. Maschinen = Fabrikation, VIII. Negative Ausstellung. (Die derzeit aus dem Auslande bezogenen Artikel und Maschinen.) Die Teilnahme an der Ausstellung steht im Interesse der Kaufleute und Gewerbetreibenden des Faches. Nähere Aufklärungen erteilt das Ausstellungsbureau: Budapest, VI., Graf Zichy Jenő-utca 4.

*** Heizerprüfung.** Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampffesselheizer findet am 5. Mai 1910 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der königl. ung. Staatsbahn Temesvár-Joséstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvár-Joséstadt, Rüttelplatz Nr. 2 einzureichen.

Feueralarm in den Schulen. Der Kultus- und Unterrichtsminister hat bezüglich der Feuerficherheit in den Schulen eine Verordnung an sämtliche Schulinspektoren erlassen. Der erste Teil der Verordnung umfaßt die feuerpolizeilichen Vorschriften in den Schulen während im zweiten Teile der Verordnung detaillierte Anleitungen zum Unterrichte der Kinder, bezüglich ihres Benehmens bei Feuergefahr erteilt werden. Interessant ist, wie die Kinder für den Feueralarm vorbereitet werden. Es muß jährlich mindestens einmal in den Schulen eine Feuerprobe mit Alarm vorgenommen werden, damit die Kinder sich gewöhnen sollen, auch angesichts des Feuers in Ruhe und Ordnung die Schule zu verlassen.

Alólirott kir. közjegyző
azonnali belépésre
telekkönyvi ügyekben teljesén jártas és
szépirásu

:- jelöltet, esetleg segédet, keres :-:

REZEI FABIUS

lugosi kir. közjegyző.

Abschied.

Anlässlich unserer Abreise nach Budapest, sagen wir allen unseren geehrten Freunden, Kunden u. Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Familie Jakob Kaufmann.

Seit Jahrhunderten bekannt

MATTONI'S
GISSHÜBLER
Süßlicher
alkoholischer
SAUERBRUNN

als unterstützendes Mittel
bei Curen in Karlsbad,
Marienbad, Franzensbad etc.
steits glänzend bewährt.

Korkbrand

Eladó
a Bonnaz-utca
10. számú ház.

Értekezhetni Pálfi Zoltán pénzügyi
titkárnál, Pécs.

Kundmachung.

Der nächste **Lugoser**
Jahr-Markt
beginnt am 6. Mai 1910 und endet
am 8. Mai 1910.

Der Bürgermeister.

GONO
KEIN
SCHRITT OHNE
"GONO"

"GONO"

Krem bietet bei vorher. Gebrauche
HERREN und FRAUEN
sichersten Schutz gegen allen ge-
heimen Krankheiten. Im Gebrauch
einfach, rein und angenehm!

Originaltube für 30-malige Verwendung
genügend (mit Gebrauchsanweisung) 2 K.
5 kleine Tuben in Karton für 50-malige
Verwendung (mit Gebrauchsanweisung) 3 K.
Versandt per Post in diskreter Verpackung.
Erhältlich in Lugos bei Vertes & Co. und
in allen Apotheken und Drogerien.

GONO-WERKE General-Vertretung
Budapest, Szondy-utca 90.

P. T.

Ich erlaube mir der geehrten Damenwelt von Lugos und Umgebung die höfl. Anzeige zu machen, dass ich am hiesigen Platze, Széchenyigasse, im Volksbank-Gebäude einen

Pariser Mode-Salon

eröffnet habe, woselbst ich die modernsten und elegantesten Pariser Modelle sowie die verschiedensten Damenmode - Artikeln stets am Lager halte. Renovierungen von Damenhüte werden übernommen und wie neu ausgeführt. Trauerhüte werden sofort fertiggestellt. Es ist mir gelungen Frl. Josefine Vonnau, gewesene Mamsell der Modistin Frau Rosenzweig, als Mitarbeiterin zu gewinnen.

Dem Wohlwollen der geehrten Damenwelt mich bestens empfehlend und um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll

Fermine Hauser.

Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,
Erfolg für
Anker-Bain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei Gicht, Rheumatismus und Gelenk-Entzündungen angewendet wird.

Warnung. Um Vermeidung von Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen Richter an. — Zum Preise von 80 h., 1.40 und 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Török, Apotheker in Budapest.
Dr. Richter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

BETTNÄSSEN

Befreiung garantiert sofort. Auskunft kostenlos. Alter und Geschlecht angeben! Glänzende — — — — — Dankschreiben. — — — — — Ärztlich empfohlen.

Institut «SANITAS» Velburg P. 255 Bayern.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.

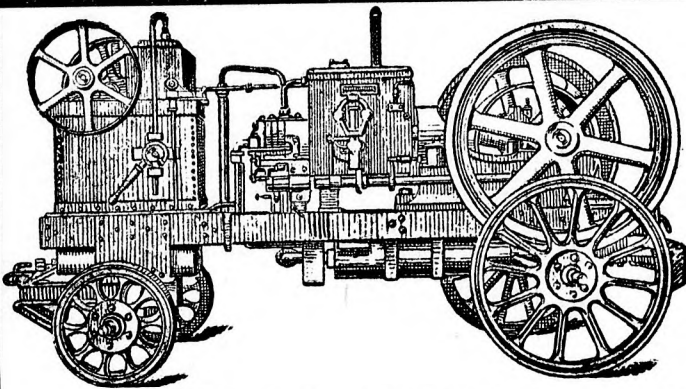
Die Erste Südungarische Brunnenbohrunternehmung

Beehre mich dem g. Publikum höflichst anzuzeigen, dass ich in Lugos eine

Tiefbohrbrunnenunternehmung

etablierte und empfehle mich dem g. Publikum bei Trocken-, Tief-, Artesisch- und Probebohrungen aufs Wärmste. Gewissenhafte und koulante Bedienung.

Achtungsvoll
GEORG TUSÁN
LUGOS, Alter Marktplatz.



Original
„OTTO“
MOTOREN

für flüssige Brennstoffe.
BENZINGOMOBILE
und complete
MOTOR-DRESCHGARNITUREN.

SAUGGAS-ANLAGEN für Mühlen, Industrie, etc.
ROHÖL (Diesel) MOTOREN in erstklass. Ausführung.
HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN

der Fa E. Kiessling & Comp. Leipzig nur bei

Langen & Wolf, Motorenfabrik

Filiale Temesvár=Josefstadt 7, Bonnazgasse 12.

Solide Vertreter gesucht!

Prospekte, Auskünfte gratis.

Kovács & Polgár, Lugos

Cementwarenfabrik, Beton- und Eisenbetonbau-Unternehmung.

Die Fabrik erzeugt und unterhält ständig ein Lager von jeder Art Cement-Röhren für Kanalisation und Durchlässe, Kunststeinstufen, Tröge, Krippen, Säulen, einfache und deffinierte Cementplatten etc. Unternehmen die Ausführung von allen Arten Beton, Eisenbeton, Asphaltarbeiten, Dachdeckungen mit Eternitschiefer und sämtliche Pflasterarbeiten und Fußbodenbelege. Verkaufslager en groß und en detail von: Beocsiner Portland- und Romancement, Kalk, Gyps, Stucatur-Rohr, Isolirpappe, Dachpappe, Carbolineum, feuerfeste (Chamotte) Ziegel- und Chamotte - Erde, Facade-Reibsand, überhaupt sämtliche in das Baufach gehörende Materialien.

Projekte u. Kostenüberschläge werden auf Wunsch bereitwilligst gedient.

Fabrik neben der Bahn.

Telefon 101.

Comptoir: Ilona-Gasse 2.